

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** Kreuzworträtsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

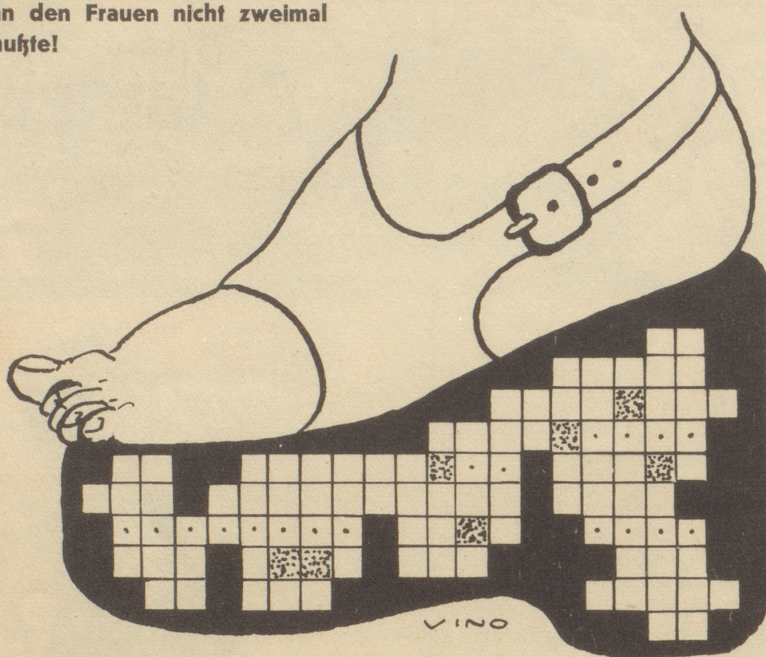
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Was man den Frauen nicht zweimal  
sagen mußte!

1  
2  
3 4  
5 6  
7 8 9 10  
11 12 13  
14 15 16  
17 18 19  
20 21 22  
23



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

## Kreuzworträtsel Nr. 28

Waagrecht:

1 Jugend-Bund. 2 werden vom Wind gebläht.  
3 Ablagerungsplatz für Brillantine. 4 ... light  
(Seife). 5 hatte keine Textilsorgen. 6 ????.  
7 militärische Truppe. 8 sollte den Pfad finden.  
9 ?? 10 Monat. 11 in den Schweizerseen un-  
bekannt. 12 hat es auch in unserer Armee. 13  
engl. Flächenmaß. 14 ???????? 15 Initialen eines  
nicht immer beliebten Schweizers. 16 ????. 17  
wo zwei sich finden. 18 Halbton. 19 weibl. Vor-  
name. 20 Franz. Fürwort. 21 wo die Affen be-  
staunt werden. 22 Stimmabgabe. 23 .. carte.

Senkrecht:

1 liegt nicht immer im Pfeffer. 2 er hält ....  
(schweigt). 3 hat nicht jeder auf der gleichen  
Bühne. 4 wer ihn hat, ist unbeliebt. 5 Roman-  
figur. 6 Kopfbedeckung (nicht Hut), der franz.  
Esel. 8 während des Krieges nicht überlastet.  
9 Hauptstadt von Lettland. 10 männl. Vorname,  
Mundart. 11 ... und Moll. 12 wurde auch dem  
«Roh» rationiert. 13 an dem. 14 die französ.  
A.-G. 15 ... fa, sa. 16 der Sieger von Laupen.  
17 ennet dem Gotthard. 18 seine Waffe war  
die Liebel 19 Nebelspalterleser gehören zur  
geistigen .... 20 eine Aufschneideri. 21  
trennt die Gärten voneinander.

## Kreuzworträtsel Nr. 27

Die Aufschrift auf der mysteriösen Milch-  
kanne lautet: «Einst unerwünschte Fülle, nun  
unerfüllte Wünsche!»

## Rund um das Strandbad

**Fett:** Wirkt angenehm, wenn es auf dem  
eigenen Körper zum Schutz gegen  
Sonnenbrand reichlich aufgetragen  
wird, wirkt unangenehm, wenn man  
es als Bestandteil fremder Körper  
reichlich erblicken muß.

**Wasserball:** Ein frohes Spiel, dessen  
Hauptzweck es zu sein scheint, einen  
harten Ball unbeteiligten Badegästen  
unsanft an den Kopf zu werfen.

**Sonnenschein:** Meteorologisches Phä-  
nomen, dessen Ausbleiben jeder  
wortreich beklagt, dem aber, wenn  
vorhanden, die meisten durch Schirme  
und andere Vorrichtungen krampfhaft  
aus dem Weg gehen. Florestan

## Lieber Nebi!

Mein Freund hat mir dieses Geschicht-  
chen erzählt. Ich finde es so nett, daß  
ich es auch Dir erzählen möchte. Vater  
und Mutter Hueber waren nach der be-  
nachbarten Stadt gefahren zu einer Be-  
erdigung aus Verwandtenkreisen. Der  
siebenjährige Karli trieb sich allein im  
elterlichen Hause herum, durchsuchte  
Keller und Estrich nach interessanten  
Requisiten, guckte auch in den Vorrats-  
kasten und erblickte eine verlockende

Honigdose. Karli zögerte, öffnete den  
Deckel, nahm eine Kostprobe, schleckte  
schließlich solange, bis die Büchse leer  
war. Einige Wochen später wollte das  
Müetti wegen einer leichten Hals-Erkäl-  
tung den Bienenhonig holen. Aber  
oha — sie hatte nur eine leere Dose in  
den Händen. Der Verdacht ging sofort  
auf Karli. «Häsch Du de Bielihung  
g'gässe?» fragte das Müetti den Buben.  
Und mit unschuldsvoller Miene recht-  
fertigte sich Karli: «He jo — uf dere  
Büchs schtobt jo ganz dütlich: Ifs Honig  
mein Sohn!» Alois

## Vom Lesen

Das viele Lesen hat uns eine gelehrte  
Barbarei zugezogen.

Georg Christoph Lichtenberg  
1742—1799.

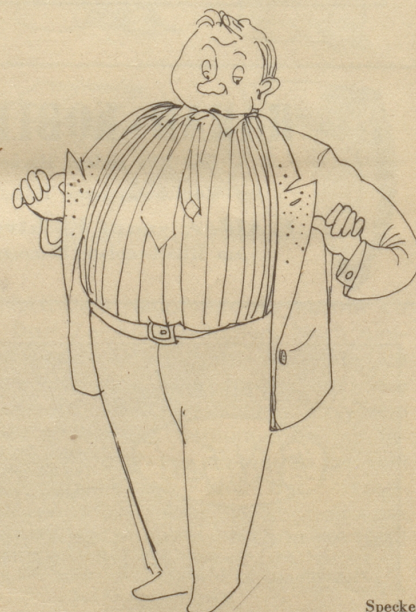
## Flirt unterm Regen

«Pardon, gnädiges Fräulein, würden  
Sie mir erlauben, Ihnen einen Schirm  
anzubieten, wenn ich einen hätte?»

(Uebers. von St.)

## Im Inkareich

bestand Arbeitszwang. Einzelbesitz war un-  
bekannt, abgesehen von den Priestern und  
der herrschenden Klasse. Jeder Bewohner  
des Inkareiches, Mann und Frau, war zur  
Arbeit verpflichtet. Das Volk bearbeitete  
die Felder, grub Gold und Silber, errichtete  
alle Bauten, züchteten das Vieh, verfertigte  
alle Schmuckgegenstände und verstand sich  
auf kunstvolle Webereien für Bekleidung  
und Teppiche, die von der Oberschicht zur  
Ausstattung der luxuriösen Wohnstätten ver-  
wendet wurden. In Zürich kauft man Orient-  
teppiche bei Vidal an der Bahnhofstraße.



Specker

Die „Revers“ der Medallien

## Wohnungswechsel

«Du wellisch en angeri Wohnig go  
sueche? Isch Dir dr Zeis z'höch gsy?»

«Nei, aber em Husmeischer sind mini  
Zahlige z'chli gsil!» Vino



**Raus aus Rauch und Ruß  
Fahr über die Klus  
zum SONNENBERG**

Auf der Terrasse mit Blick über  
Stadt und See unsere Menus, un-  
sere Spezial-Platten und unsere  
guten Weine

**ZÜRICH** Tram 3 und 8 bis Klusplatz Tel. 4 47 47  
Neue Leitung: R. Wismer-Meng



**HOTEL  
ALBANA**

„Guet und gnuet“  
Pensionspreis Fr. 14.—  
Wochenpauschal Fr. 116.—  
(alles inbegriffen)  
**Alfred Koch, Direktor**